

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Neue Wehrführung in Zeischa
Seite 4



Neue Verwaltungschefin in-
der Fontana-Klinik
Seite 7



Adventstreffen im Dichter-
viertel
Seite 13



*Allen Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt
in Bad Liebenwerda
am 21. und 22. Dezember!

(Programm im Innenteil)

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Große Schritte für die Kurstadt-Entwicklung

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen. Es war geprägt von vielen Ereignissen, die unsere Stadt und ihre Ortsteile vorgebracht haben und an die wir uns gern noch einmal erinnern. Doch ebenso - und das unterscheidet 2013 nicht von anderen Jahren - müssen wir leider auch einige negative Geschehnisse konstatieren. Zu nennen wäre in diesem Zusammenhang die Serie von Brandstiftungen im Mai, der mehrere Gebäude in Zobersdorf, Oschätzchen und Bad Liebenwerda zum Opfer fielen. Öffentliche Einrichtungen wie das Sportlerheim in Zobersdorf, das vom Jugendclub und dem Reitverein genutzte Gebäude in Oschätzchen und das Sportlerheim am Waldstadion in Bad Liebenwerda wurden auf diese Weise völlig sinnlos zerstört. Viel Energie floss danach in die Bemühungen des Wiederaufbaus, die betroffenen Vereine brachten sich ein, wurden dabei von Sponsoren unterstützt. Und natürlich leistete und leistet auch die Stadtverwaltung ihren Beitrag. Allen, die beim Wiederaufbau mithelfen, danke ich an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen.

Vor große Herausforderungen wurde unsere Stadt auch durch das Hochwasser im Juni gestellt. Mehrere Tage herrschte an den Deichen der Schwarzen Elster erneut höchste Alarmbereitschaft. Feuerwehren, Mitarbeiter der Verwaltung und viele ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz, um das Schlimmste zu verhindern. Ihnen allen und ganz besonders den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren gilt im Namen der ganzen Stadt und ihrer Ortsteile mein Dank. Der beherzte Einsatz aller Beteiligten kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen: Unsere Hochwasserschutzanlagen sind marode. Noch haben sie uns geschützt, aber ohne konsequente Anstrengungen des Landes zur Ertüchtigung der Deiche werden wir auch künftig im Hochwasserfall immer wieder bangen müssen. Hier sind endlich Taten gefragt, die über das Flickchen einzelner



Der lang ersehnte Bau der Ortsumfahrung B183n konnte in diesem Jahr begonnen werden - ein wichtiger Beitrag für mehr Lebensqualität und ein großer Schritt für die Kurortentwicklung.

Schwachstellen hinausgehen. Wir spüren es deutlich: Die Frequenz, in der uns solche Naturereignisse heimsuchen, wird höher. Umso wichtiger ist es, dass das Land auch an der Schwarzen Elster Vorsorge betreibt, um seine Bürger und ihr Eigentum, aber auch öffentliche Werte zu schützen.

Ein weitaus erfreulicheres Ereignis dieses Jahres hatte sich bereits vor gut zwölf Monaten angekündigt, als Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, die Finanzierungszusage für den Bau der Ortsumgehung B 183n bekannt gab. In diesem Juni nun fand sich Herr Bomba erneut in unserer Stadt ein, um ge-

meinsam mit Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger den ersten Spatenstich an diesem Bauprojekt zu vollziehen. Inzwischen sind die ersten sichtbaren Baufortschritte erkennbar. Der lange Kampf um die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt trägt Früchte. Gleiches gilt auch für das Ringen der Einwohner von Möglenz um die mehr als dringend erforderliche Erneuerung der Ortsdurchfahrt. Auch hierfür gab es - endlich! - die Finanzierungszusage vom Land. Ab nächstem Jahr wird gebaut.

Wenig Spielraum für notwendige Investitionen ließ uns in diesem Jahr die Finanzsituation unserer Stadt. Trotz umsichtigen Wirt-

schaftens in den vergangenen Jahren konnten wir 2013 keinen ausgeglichenen Haushalt erreichen und mussten stattdessen ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Eine Bedarfszuweisung des Landes soll uns dabei helfen, mit der Konsolidierung voranzukommen. Verteilt auf drei Jahrescheiben erhält die Stadt insgesamt 2,5 Mio. Euro, die zur Erfüllung unserer Pflichtaufgaben eingesetzt werden. Schwerpunkte sind hierbei die weitere Sanierung unseres Grundschulzentrums - aktuell wird dort das Dach des Südflügels erneuert -, Sanierungsarbeiten an den Kitas „Waldhaus“ im Dichterviertel und „Pfiffikus“ in Zeischa, die kommunalen Anteile an der Sanierung von Bahnübergängen in Neuburxdorf im Rahmen des „Blicklichtprogramms“ und die Einführung des Digitalfunks für die Freiwilligen Feuerwehren. Mit diesen Investitionen wird auch ein Beitrag dazu geleistet, längerfristig kommunale Haushaltsaufwendungen zu reduzieren, beispielsweise durch die Erhöhung der Energieeffizienz an den genannten Gebäuden.

Als eine große Würdigung unserer Anstrengungen, die Kurstadtentwicklung voranzubringen, darf die Stellungnahme des Landesfachbeirates für Kur- und Erholungsorte und damit einhergehende Bestätigung des Kurstadt-Status betrachtet werden. Attestiert wird unserer Stadt darin eine konsequente, auf Qualität ausgerichtete und professionelle Weiterentwicklung als Kurstadt, die unter anderem im fortgeschriebenen und in diesem Jahr von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Kurortentwicklungsplan vorgezeichnet wird. Würdigung findet auch, wie sich unsere Kooperationspartner, Unternehmen, Vereine und Bürger einbringen und sich mit den Zielen identifizieren. Das positive Votum des Landesfachbeirates macht uns stolz und ist uns zugleich Ansporn, an unseren Bemühungen festzuhalten, Bad Liebenwerda als Zentrum für Kur, Gesundheitstourismus und Erholung weiterzuentwickeln.



Bei seiner Visite in Bad Liebenwerda schaute sich der Landesfachbeirat auch in der Lausitzthermie Wonnemar um. Sein abschließendes Votum fällt für die Kurstadt durchweg positiv aus.

Unter dieser Prämisse engagiert sich unsere Stadt auch dafür, die gesamte Region voranzubringen und dauerhaft lebenswert zu erhalten. In dieser Hinsicht haben wir 2013 weiterhin sehr eng mit unserer Nachbarstadt Elsterwerda, mit der wir ein Mittelzentrum in Funktionsteilung bilden sowie mit unseren Partnern im Städteverbund mit Falkenberg, Uebigau-Wahrenbrück und Mühlberg zusammengearbeitet. So wurde erst vor wenigen Wochen das Versorgungskonzept für das Mittelzentrum in einer gemeinsamen Sitzung der Stadtverordneten von

Elsterwerda und Bad Liebenwerda beschlossen. Darüber hinaus verständigten wir uns mit unseren Nachbarkommunen auf ein Schulentwicklungskonzept, das einen Beitrag dazu leistet, den Oberschul-Standort in Bad Liebenwerda nachhaltig zu sichern. Besser gerecht wird Bad Liebenwerda ab kommenden Jahr auch der Verantwortung für die Versorgung der Menschen im südwestlichen Elbe-Elster-Kreis mit Waren des täglichen oder besonderen Bedarfs: Am künftigen „Rösselpark“ ist der Baufortschritt deutlich sichtbar, im Lauf des kommenden

Jahres wird das Einkaufszentrum eröffnet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gäbe vieles mehr, auf das zurückzublicken es sich lohnen würde. Im Kleinen wie im Großen ist Neues entstanden, wurden Beiträge geleistet, die Stadt für die Einwohner noch lebenswerter und für die Gäste attraktiver zu machen. Ganz herzlich möchte ich mich dafür bei meinen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der städtischen Einrichtungen bedanken, ebenso den Stadtverordneten, allen Vereinen, Unternehmen und Bürgern, die sich, in welcher Form

auch immer, positiv eingebracht haben. Gelegenheit, um Bilanz zu ziehen, einen Blick nach vorn zu werfen und natürlich auch noch einmal Danke zu sagen, wird sich am 11. Januar beim gemeinsamen Neujahrsempfang in der REISS Büromöbel GmbH bieten.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Tage im Kreise Ihrer Angehörigen und natürlich einen guten Start ins neue Jahr 2014!

*Ihr Thomas Richter,
Bürgermeister*

Versorgungskonzept setzt Rahmen für Zusammenarbeit im Mittelzentrum

Es ist 157 Seiten stark und enthält die Ergebnisse eines monatelangen Entstehungsprozesses: Mit dem „Versorgungskonzept Elsterwerda-Bad Liebenwerda“ haben beide Städte eine Grundlage in der Hand, wie sich die Zusammenarbeit im gemeinsamen Mittelzentrum in Funktionsteilung in Zukunft gestaltet und wie die Angebote der öffentlichen Daseinsvorsorge qualifiziert werden sollen. Es basiert auf einer umfassenden Bestandsaufnahme, die auch Prognosen zur künftigen Bevölkerungsentwicklungen enthält, und einer Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse. In die Erarbeitung und Diskussion mit einbezogen wurden auch die Umlandgemeinden.

In dem Konzept, das während einer gemeinsamen Sitzung der

Stadtverordneten beider Städte am 13. November im Bad Liebenwerdaer Bürgerhaus beschlossen wurde, wird insbesondere auf drei Handlungsfelder fokussiert: Bildung und Betreuung, Gesundheit und Generationen sowie nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr. Sie wurden ausgewählt, da hier neben dem hohen Handlungsbedarf auch die größten kommunalen Einflussmöglichkeiten zu verzeichnen sind. Die Konzentration auf diese Schwerpunkt-Handlungsfelder soll unterstützen, hier auch kurz- und mittelfristig Erfolge zu erzielen, ohne sich dabei in eine Vielzahl von Projekten in unterschiedlichsten Handlungsfeldern zu „verstricken“. Die Weiterverfolgung bzw. Ergänzung weiterer Hand-

lungsfelder ist jederzeit möglich und nach weiterer Festigung der Zusammenarbeit angezeigt.

Als eine erste Einzelmaßnahme im Bereich Bildung und Betreuung ist bereits von beiden Mittelbereichspartnern und angrenzenden Kommunen die Entwicklung einer Schulentwicklungskonzeption begonnen worden.

Weitere Maßnahmen in diesem Handlungsfeld sind die Etablierung der Südbrandenburgischen Orgelakademie in Bad Liebenwerda, die stärkere Herausarbeitung von Schulprofilen weiterführender Schulen in beiden Städten sowie regelmäßige Qualitätsüberprüfungen. Im Handlungsfeld der medizinischen Versorgung/Generationen werden unter anderem die Wei-

terentwicklung der Sportstätte Holzhof in Elsterwerda, die Schaffung eines Gesundheits-hotels am Wonnemar in Bad Liebenwerda, die Entwicklung eines öffentlichen Freibades am Kiessee in Zeischa und die Erweiterung des VMVZ Epikur als Maßnahmen genannt. Darüber hinaus spielt die Schaffung barrierefreier Strukturen eine große Rolle. Im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr wollen die Partner unter anderem einen besseren Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster erreichen und den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr zu mehr Anerkennung verhelfen. Auch die Beschaffung von Technik will man durch gemeinsames Handeln optimieren.

K. B.

Beschluss über Bebauungsplan in Oschätzchen verschoben

Der Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Biogasanlage Schweinemast Oschätzchen GmbH“ ist vorerst verschoben worden. Bevor sich die Stadtverordneten mit der Thematik befassen, soll zunächst eine Überprüfung des Standorts abgewartet werden. Auf eine solche Prüfung hatten sich das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Bad Liebenwerda geeinigt. Mit der Bestandskontrolle soll der aktuelle Stand des Betriebes und seiner Anlagen bezüglich der erteilten immissionschutz-

rechtlichen Genehmigungen bewertet werden. Zugleich sollen die Ergebnisse dazu dienen, der Stadtverwaltung eine bessere Einschätzung der angestrebten Entwicklungen am Standort in Oschätzchen im Hinblick auf die Kurortentwicklung zu ermöglichen.

Erst nach Abschluss und Auswertung der Überprüfung wird die Beschlussvorlage über die Aufstellung eines Bebauungsplans wieder in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Ursprünglich sollte bereits am 4. Dezember darüber abgestimmt werden.

K. B.



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglitz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda,
Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

- Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
- Vertrieb: BLOMA Werbung, Burger Chaussee 1, 03096 Guhrow

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

IMPRESSUM

Neue Wehrführung in Zeischa

Generationswechsel zum Jahresbeginn/Zugleich neues Löschfahrzeug übergeben.

Die Ortswehr von Zeischa wird mit Beginn des neuen Jahres von einer neuen Wehrleitung geführt werden. Am ersten Advent überreichte Bürgermeister Thomas Richter die Ernennungsurkunden an den neuen Wehrführer Uwe Bielagk und seinen Stellvertreter Stefan Simon. Sie folgen dem bisherigen Wehrführer Bernd Richter und seinem Stellvertreter Wolfgang Simon im Amt. Den beiden zum Jahresende ins zweite Glied zurücktretenden Kameraden sprach Thomas Richter den herzlichen Dank der Stadtverwaltung für den geleisteten ehrenamtlichen Dienst aus. Beide hatten über lange Jahre die Geschicke der Ortswehr gelenkt, Bernd Richter als Wehrführer insgesamt 27 Jahre.

Neben der Ernennung der neuen Wehrführung stand auch die Übergabe eines neuen Fahrzeugs an die Kameraden an. Nachdem das alte Fahrzeug vom Typ LO2002 AKF Robur (Baujahr 1984, angeschafft Oktober 2000) seit einiger Zeit häufig defekt war

und seit Anschaffung inzwischen über 9000 Euro Reparaturkosten angefallen waren, war aus Sicht der Zeischaer Feuerwehr ein Ersatz unumgänglich geworden. Dank einer Zuweisung seitens des Landes hatte die Stadt Mittel frei, um ein gebrauchtes Fahrzeug anzuschaffen. Ein entsprechender Beschluss wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 25. September getroffen. Das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 der Marke Mercedes Benz konnte beim Feuerwehrfahrzeugausrüster Merkel in Thüringen zum Preis von 38.813 Euro erworben werden, nachdem nach Verhandlungen des Bürgermeisters der ursprüngliche Verkaufspreis nach unten korrigiert werden konnte, wie Stadtbrandmeister René Elfers anerkennend betonte.

Das TLF verfügt über eine 9-Mann-Kabine, eine Heckeinbaupumpe und einen 2500-Liter-Wassertank. Es ist damit auch gut zur Bekämpfung von Waldbränden geeignet, die in Zeischa in letzter Zeit durch mutmaßlich

che Brandstiftung leider häufiger vorkamen. Erfreut über das neue Einsatzfahrzeug zeigten sich nicht nur die Kameraden selbst, sondern auch Ortsvorsteher Helmut Andrack, der auf das lange Ringen um die Ersatzanschaffung verwies und sagte, dass die häufigen Defekte am alten Fahrzeug zuletzt auch für Frustration unter den Feuerwehrleuten gesorgt hatten.

Die Freiwillige Feuerwehr Zeischa

hat 40 Mitglieder, davon neun in der Alters- und Ehrenabteilung. Der Altersdurchschnitt der aktiven Mannschaft beträgt 37 Jahre. Für das Dorfleben spielt die Wehr in Zeischa eine wichtige Rolle. „Wir haben eine aktive Truppe“, betonte Helmut Andrack. Sie bringe sich durch tatkräftiges Anpacken und Beiträge zum gesellschaftlichen Leben in die Dorfgemeinschaft ein.
K. B.



Bürgermeister Thomas Richter mit Bernd Richter, Uwe Bielagk, Stefan Simon, dem stellvertretenden Stadtbrandmeister Mario Richter und Wolfgang Simon (v. l.)

Wichtige Bürgerinformation zum SEPA-Lastschriftverfahren

Ab 1. Februar 2014 wird das deutsche Einzugsermächtungsverfahren durch das europäische SEPA Lastschriftverfahren ersetzt. Ebenso wie bei SEPA-Überweisungen werden für SEPA-Lastschriften grundsätzlich IBAN und BIC benötigt anstatt wie bisher Kontonummer und Bankleitzahl.

Was ändert sich für Sie als Steuerzahler?

Die Stadt Bad Liebenwerda nutzt das SEPA-Lastschriftverfahren erstmals ab Februar 2014.

Wenn Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen Sie nichts tun, wir kümmern uns um alle Formalitäten. Ihre bisherige Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch eine Mandatsreferenz und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer (DE31ZZZ0000026862) gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden.

Die fälligen Steuern/Abgaben/sonstigen Beträge werden wie

gewohnt vom Konto eingezogen.

Das SEPA-Mandat

Das SEPA-Mandat entspricht der bislang bekannten Einzugsermächtigung. Im Unterschied zur bisherigen Einzugsermächtigung erteilen Sie mit dem SEPA-Mandat sowohl der Stadt Bad Liebenwerda als Zahlungsempfänger als auch Ihrer Bank (Zahlungsdienstleister) Ihre Zustimmung einen bestimmten Betrag vom Zahlungskonto einzuziehen.

Haben Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist für Sie die Umstellung auf die SEPA-Lastschrift jedoch mit keinerlei Aufwand verbunden. Einmal erteilte Einzugsermächtigungen können für den Einzug von SEPA-Lastschriften weiter genutzt werden.

Nehmen Sie noch nicht an unserem bequemen Lastschriftverfahren teil, können Sie uns Ihre Einverständniserklärung zum Einzug von Lastschriften erteilen. Fordern Sie ein Formular an, steht für Internetnutzer auch auf der Homepage der Stadt Bad Liebenwerda zum Ausdrucken zur Ver-

fügung www.badliebenwerda.de/Verwaltung/Formularservice Füllen Sie dieses komplett aus und senden Sie es bitte original unterschrieben an:

Stadt Bad Liebenwerda
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Die Mandatsreferenz

Jedes SEPA-Mandat ist durch eine eindeutige Mandatsreferenz gekennzeichnet.

Mit der Mandatsreferenz lassen sich in Kombination mit der Gläubiger-ID die Einverständniserklärungen zum Lastschriftverfahren eindeutig zuordnen.

Wichtige Bürgerinformation zur SEPA-Überweisung

Möchten Sie einen Geldbetrag per SEPA-Überweisung an die Stadt Bad Liebenwerda tätigen, also beispielsweise eine Rechnung begleichen, verwenden Sie bitte folgende Daten zur Angabe der Bankverbindung:

Für: Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE16180510003400150052

BIC: WELADED1EES

Für: Volksbank Elsterland

IBAN: DE89800626080001597620

BIC: GENODEF1JE1

Für: Deutsche Kreditbank

IBAN: DE15120300000000632109

BIC: BYLADEM1001

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter der Finanzverwaltung, Markt 18, 04924 Bad Liebenwerda
Stadtkasse, Frau Rege: Tel. 035341 4717-242 oder
Steueramt, Frau Czisch: Tel. 035341 4717-241.

Wir sind gern für Sie da.

Neuer Radlader an Bauhof übergeben



Bürgermeister Richter konnte kürzlich den Zündschlüssel für den neuen Radlader an Mitarbeiter des Bauhofs überreichen.

Am 29. November konnte der Bauhof von Bad Liebenwerda einen neuen Radlader entgegennehmen.

Das Fahrzeug vom Typ ATLAS Radlader AR65Super wird der Stadt vom Vertragspartner Maschinenhandel Jung GmbH aus Luckau im Rahmen einer Langzeitmiete über 42 Monate zur Verfügung gestellt. Der Radlader mit einer Leistung von 51.3 kW (70 PS) ist mit einem VARIO-Schneepflug, Streuer, Palettengabel und Greiferschaufel ausgestattet und

kann sowohl im Winterdienst als auch für Lade- und Materialrückarbeiten sowie für Tiefbauarbeiten eingesetzt werden.

Er ersetzt einen alten Linde Gabelstapler (Baujahr 1985) und verbessert erheblich die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter des Bauhofes, die sich aus diesem Grund herzlich für die Bereitstellung des Gerätes bei Bürgermeister Thomas Richter, der Stadtverwaltung und der Stadtverordnetenversammlung bedankten.
K. B.

Sportlerheim Zobersdorf übergeben



Am zweiten Adventssonntag konnte das wiederhergestellte Sportlerheim in Zobersdorf bei einem „Tag der offenen Tür“ den Einwohnern vorgestellt werden.

Im Mai fiel es sinnloser Brandstiftung zum Opfer - inzwischen ist das Sportlerheim in Zobersdorf dank vieler fleißiger Hände und großzügiger Sponsoren fast komplett wiederhergestellt. Am zweiten Adventssonntag übergaben der SV Wacker Zobersdorf und Bürgermeister Thomas Richter im Beisein zahlreicher Einwohner und Sponsoren das erneuerte Objekt bei einem „Tag der offenen Tür“ seiner Bestimmung.

Noch wenige Tage zuvor waren Firmen in dem Gebäude am Werke gewesen. Denn zu reparieren gab es nach dem Brand etliches. Ein Teil des Daches war komplett zerstört worden.

Wegen eines Schwellbrandes in einem anderen Gebäudeteil waren fast alle Räumlichkeiten, unter ihnen auch der gerade erst renovierte Sanitärtrakt, extrem verrußt. Die Hitze hatte Fenster zerspringen lassen, Türen sowie die Elektrik zerstört und auch die Heizung beschädigt. Inzwischen ist fast alles wieder in Ordnung gebracht. Und zwar „mit Weitsicht“, wie Vereinsvorsitzender Ricardo Kropp betonte. Die Fassaden wurden komplett gedämmt, Fenster und Heizung erneuert.

Wenn Anfang kommenden Jahres auch die Duschen wieder hergerichtet sind, „dann sind wir hier in Zobersdorf auf einem Super-Stand“, so Ricardo Kropp. Er verwies auf die Unterstützung, die von Sponsoren und der ganzen Dorfgemeinschaft geleistet wurde. Mithilfe von Spenden - insgesamt 7107,50 Euro - konnten darüber hinaus Einrichtungsgegenstände und eine neue Küche angeschafft werden. Dem Dank des Vereinsvorsitzenden an alle Helfer und Unterstützer schloss sich Bürgermeister Thomas Richter an. Er lobte zudem die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Stadtverwaltung, durch die ein schneller und reibungsloser Wiederaufbau begünstigt wurde. Neben der von der Versicherung gezahlten Summe in Höhe von 73.000 Euro habe die Stadt noch einmal 5000 Euro an Mitteln dazugelegt, die ohnehin für Maßnahmen am Objekt im Haushalt eingestellt gewesen waren. Hinzu kamen viele Sach- und Materialeleistungen, die als Spenden von beteiligten Firmen geleistet wurden. „Wir sind froh und stolz, das Objekt heute seiner Bestimmung zu übergeben“, so Bürgermeister Thomas Richter.
K. B.

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen über Weihnachten und den Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Bad Liebenwerda bleibt vom 23. Dezember bis 31. Dezember 2013 aus organisatorischen Gründen geschlossen. Das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt ist am 23. Dezember und am 27. Dezember in der Zeit von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Am 30. Dezember ist das Bürgerbüro geschlossen.

Ebenfalls geschlossen bleibt vom 23. Dezember bis 31. Dezember das Stadtarchiv, die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ und die Stadt- und Kinderbibliothek Bad Liebenwerda.

Ab 2. Januar 2014 gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Anzeigen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Fellnasen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

**Barfshop
Elbe Elster**

Dorfstr. 5 · Dobra
Tel. 035341/12512
www.barfshop-elbe-elster.de

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

4. Advent, 22. Dezember

10.00 Uhr „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“ -
Andacht
anschließend ist die Kirche als Ort der Stille geöffnet.

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel
18.00 Uhr Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10.00 Uhr
am 29. Dezember ist kein Gottesdienst

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 1. Januar

19.00 Uhr Andacht zum neuen Jahr mit Gesängen aus Taizé

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr mit Abendmahl

Sonntag, 12. Januar: 10.00 Uhr

Sonntag, 19. Januar: 10.00 Uhr

Kirche in den Dörfern

Dobra

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Christvesper in der Kirche

Sonntag, 12. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Lausitz

4. Advent, 22. Dezember

14.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel i. d. Kapelle

Maasdorf

Gesprächskreis: Mi., 15.01., 19.00 Uhr, im Natourem

Zeischa/Zobersdorf

Gesprächskreis: Mi., 18.12. u. 22.01., 19.30 Uhr bei Voigt

Möglitz

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel i. d. Kirche

Sonntag, 19. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst i. d. Kirche

Konzert in der Nikolaikirche

Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

jazziges Weihnachtskonzert mit der BigBand Bad Liebenwerda

Ab Januar neue Sprechzeiten!

Pfarrer Meißner, Markt 24, Tel. 10453

Di. 9.00 bis 11.00 Uhr

Do. 17.00 bis 19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kirchenbüro, Markt 24, Tel. 2264

Di. 9.00 bis 11.00 Uhr

NEU! Do. 13.00 bis 15.00 Uhr

Gemeindepädagogin Frau Barth, Markt 24

Di. 9.00 bis 11.00 Uhr

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag

am Sonntag, dem 5. Januar, 9.30 Uhr

in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema: Stimmst du in deinem Denken mit Gott überein?

12. Januar Schließe dich Gottes glücklichem Volk an

19. Januar Ein gottergebenes Leben führen

26. Januar Auf wessen Versprechungen vertraust du?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Katholische Kirche Herz Jesu



Bad Liebenwerda

Sonntag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim

Donnerstag jeweils 07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Sonntag, 22.12.

17:00 Uhr Feier der Versöhnung und Beichtgelegenheit

Weihnachten

Dienstag, 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel im Altenpflegeheim

22:00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25.12.

09:00 Uhr Weihnachtsfestmesse im Altenpflegeheim

Donnerstag, 26.12.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 29.12.

09:00 Uhr Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung

Dienstag, 31.12.

17:00 Uhr Jahresschlussandacht

Januar 2014

Mittwoch, 01.01., Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 05.01.

09:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 06.01.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe

03.01. -

06.01.14 Krippenausstellung im Juttasaal des Klosters Mühlberg

19.01. -

22.01.14 Fahrt ins Schwäbische Krippenparadies (Infos und Anmeldung im Pfarrbüro)

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Kur und Gesundheit

Veränderte Öffnungszeiten im Haus des Gastes

Während der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel gelten in der Tourist-Information im Haus des Gastes veränderte Öffnungszeiten:

- Montag, 23.12.2013, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
- Dienstag, 24.12.2013, bis Donnerstag 26.12.2013, geschlossen
- Freitag, 27.12.2013, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
- Samstag, 28.12.2013, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Sonntag, 29.12.2013, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

- Montag, 30.12.2013, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
- Dienstag, 31.12.2013, und Montag, 01.01.2014, geschlossen
- Donnerstag, 02.01.2014, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
- Freitag, 03.01.2014, 10:00 Uhr - 15:00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014 wünscht das Team vom Haus des Gastes!

Neue Verwaltungschefin in der Fontana-Klinik



Bürgermeister Thomas Richter und Eleonore Brzezinski tauschten sich bei ihrem Begrüßungsbesuch bei Katrin Zipke (r.) mit der neuen Verwaltungsleiterin der Fontana-Klinik auch über die künftige Zusammenarbeit aus.

Führungswechsel in der Fontana-Klinik: Bereits im Oktober hat Katrin Zipke den Posten der Verwaltungschefin übernommen und damit Petra Buse abgelöst, die innerhalb der RHM-Gruppe mit anderen Aufgaben betraut wurde.

Die neue Chefin ist Diplom-Kauffrau, hat in Osnabrück den Studiengang „Betriebswirtschaft in Einrichtungen des Gesundheitswesens“ belegt und war zuletzt als Geschäftsführerin einer Praxis für Radiologie in Braunschweig

tätig, in der unter anderem Spieler des Bundesligisten VfL Wolfsburg betreut werden.

Für die 35-Jährige bedeutet die neue Aufgabe zugleich eine Rückkehr in die alte Heimat, die sie vor neun Jahren für Studium und die weitere berufliche Entwicklung verlassen hatte. Ihr Ziel sei es immer gewesen, wieder zurückzukommen, sagt sie. Mit der Möglichkeit, die Klinik zu leiten, hat sich dieser Wunsch nun erfüllt. „Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden, sowohl in der Klinik, als auch von Seiten der Stadt“, so Katrin Zipke, die Mutter eines fünfjährigen Sohnes ist und sich mit ihrer Familie dauerhaft in Bad Liebenwerda niederlassen möchte.

Den Vergleich mit anderen Städten vor Augen, kann sie Bad Liebenwerda eine positive Entwicklung in den vergangenen Jahren bescheinigen.

„Die Stadt ist ein Schmuckkästchen geworden, man sieht deutlich, dass Bad Liebenwerda einen Sprung in der Entwicklung gemacht hat“, so ihr Eindruck. Ihr Ziel sei es, die Vernetzung zwischen Stadt und Klinik weiter zu verbessern und den Kurstadtgedanken noch stärker im Bewusstsein zu verankern, erklärt sie. Hierbei setzt sie auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Mit ihrem Angebot, miteinander im offenen Dialog zu bleiben, sich zu vernetzen und gemeinsam zu planen, trifft Katrin Zipke bei der Stadt auf offene Arme. Das machte Bürgermeister Thomas Richter noch einmal deutlich, als er gemeinsam mit Eleonore Brzezinski vom Haus des Gastes der neuen Verwaltungschefin einen Begrüßungsbesuch abstattete und ihr für die neue Aufgabe viel Erfolg wünschte.

K. B.

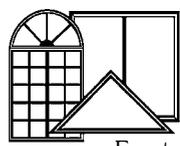
Anzeigen



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
 MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de



Handel & Montage

SCHMIDT

Fenster • Türen • Überdachungen
Tore • Trockenbau • Fußbodenaufbau • Vertäfelungen

Elbstraße 3A · 04895 Martinskirchen
 ☎ (03 53 42) **7 09 34**
 Handy (01 60) 96 02 34 45

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Steinmetzbetrieb Bötig

- Grabmale
- Restauration



- Fensterbänke
- Treppen

Oschätzchener Straße 36 Dommitzscher Straße 8
04924 Prieschka **04860 Torgau**
 Tel. 035 341/27 90 · Fax 12 570 Tel. 034 21/77 8887 · Fax 77 88 67
 Funk 01 75/72 95 245 Funk 01 75/72 95 245

Kultur und Veranstaltungen

Veranstaltungstermine im Januar 2014

Spaß an Handarbeiten ab dem 7. Januar 2014, dann wieder jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes. Offen für alle Interessierten!



Handarbeiten im Haus des Gastes.

Kroatien: Diavortrag im Haus des Gastes am 26. Januar



Traumhafte Eindrücke aus Kroatien haben Nina und Thomas W. Mücke aufs Dia gebannt.

Kroatien bedeutet für die meisten Touristen die Küste zwischen der Halbinsel Istrien und Dubrovnik, wo sich jährlich ca. 1,5 Millionen Deutsche im glasklaren Wasser vergnügen. All diese Glanzpunkte wie etwa die Insel Cres, Losinj, Krk, Hvar oder Korcula haben wir natürlich auch erkundet, natürlich im Herbst, wenn das Licht die herrlichsten Fotos zaubert und die Kräuterdüfte die Sinne betören, wenn kunststrotzende Städte wie Porec, Split, Sibenik oder Dubrovnik nicht so überlaufen sind. Natürlich wanderten wir auch im traumhaften Velebitgebirge oder durch das sogenannte „achte Weltwunder“, die Plitwitzer Wasserfälle. Doch wer kennt schon Zentral- oder Nordkroatien. Der entsetzlich strapazierte Begriff

„unberührte Natur“ dürfte hier noch vielerorts der Realität entsprechen. Die Hauptstadt Zagreb, auch „die Mutter Wiens“ genannt, gehört zu den grünsten Städten Europas und lädt mit herrlichsten Cafés ein. Im ganzen Norden trifft man auf geschichtsträchtige Burgen oder fantastische Thermal- und Erlebnisbäder. Zurück, Richtung Heimat, kurz vor Ungarn, kann man in unzähligen Weinkellern bei einem exzellenten Tropfen Abschied nehmen und Danke sagen für einen solch' einmaligen Urlaub, und das in Mitteleuropa. Wir laden Sie ein, sich wieder verzaubern zu lassen mit Nina und Thomas W. Mücke, die mittels der nicht überbietbaren Qualität im 6 x 6-Format sowie der Musik den Abend zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Der Inhalt, kurz und knapp:

- Erst'mal anstoßen: feinste Weine in Slowenien
- Prächtige Thermalbäder in Nordkroatien - hier hat man die Qual der Wahl
- Im ältesten Gestüt Europas
- „... Komm mit nach Warasdin (Varazdin), so lange noch die Rosen blühen ...“
- Naive Kunst aus Hlebine - in der ganzen Welt gefeiert
- Zagreb - Altösterreich lässt grüßen
- Das Velebitgebirge - ein Paradies für Wanderer und Kletterer
- Halbinsel Istrien - ein Labsal zwischen byzantinischer Kunst und uriger Natur
- Pula - nicht ganz die größte, aber schönste Arena der Welt
- Das sogenannte achte Weltwunder - Nationalpark Plitwitzer Wasserfälle
- Adrianische Inseln im Herbst - hier riecht und spürt man in Ruhe den ganzen Reichtum des Mediterranen
- Und die beste Praline für den Schluss - Dubrovnik

Diavortrag am 26.01.2014, 15 Uhr, Haus des Gastes, Eintrittskarten im Vorverkauf ab 2. Januar für 8,00 Euro, an der Tageskasse 10 Euro, für Kurgäste 8 Euro.

Öffentliche Chorprobe am 16. und 23. Januar von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

01.01.2014
11 Uhr:

Neujahrslauf. Der LWV 05 Bad Liebenwerda e. V. organisiert auch 2014 den Neujahrslauf über 3 km, 5 km oder 8 km als Lauf, Wanderung oder Walking. Am Ziel gibt es ein kleines Katerfrühstück und für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Treffpunkt: gegen 10:45 Uhr im/am Haus des Gastes. Startgebühr: 2,00 Euro

09.01.2014
19.30 Uhr:

Aufgespielt: Ingo Insterburg mit seinem Programm „Ich liebe ein Mädchen ...“, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Eintritt: 20 Euro

18.01.2014
15:30 Uhr:

Führung durch den Altstadt kern von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung. Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5 - 2,5 Stunden, Preise: 1,50 EUR/ Teilnehmer u. Stunde

21.01.2014
10:00 Uhr und
16:30 Uhr:

Puppentheater mit der Puppenbühne „Rabatz“ und Märchen der Gebr. Grimm, Vorführung im Haus des Gastes, Eintritt: Erw. 5,00 Euro, Kinder 4,00 Euro

26.01.2014
15:00 Uhr

Diavortrag mit T. W. Mücke „Kroatien“ im Haus des Gastes, Eintritt: Vorverkauf: 8,00 Euro, Tageskasse: 10,00 Euro, Kurgäste: 9,00 Euro

bis 16.02.2014:

Karpfenwochen in den Gaststätten der „Regionalen Speisekarte“ mit grätenfreien Karpfenfilets aus der Teichwirtschaft Hammermühle. Jeder Gastwirt bietet eigene Kreationen des Karpfengerichts.

Wasser und Licht - Landschaften in Pastell und Aquarell von Kerstin Birk

Neue Ausstellung im Wintergarten vom Haus des Gastes vom 2. bis 31. Januar



Die Geißlitz bei Zabeltitz im Winter. Kerstin Birks Arbeiten zeichnen sich durch hohe Detailtreue aus.

Kerstin Birk entdeckte ihre Liebe für die Malerei schon in ihrer Kindheit. Motive aus der Natur faszinieren sie besonders. Nach einer Ausbildung zur Technischen Zeichnerin absolvierte sie ein Fachhochschulstudium Instandhaltung in Riesa. Von 2001 bis 2003 studierte sie Malen und Zeichnen an der Axel-Anderson-Akademie im Fernstudium. Kerstin Birk ist Mitglied im Riesaer Kreativen Centrum e. V. und leitet seit 15 Jahren die Gruppe Malerei/Grafik.

Ihre Motive findet sie in der näheren Umgebung von Riesa oder auch auf Reisen. Die Schönheit der einfachen und gewöhnlichen Dinge ist es, die sie interessiert. Das Licht spielt in ihrem Schaf-

fen eine entscheidende Rolle. „Licht und Schatten können unspektakuläre Landschaften zum interessanten Motiv machen“, sagt sie. Auch das Wasser mit seiner Funktion als Spiegel der Umwelt, das der Landschaft Lebendigkeit gibt, ist ein bevorzugtes Motiv von Kerstin Birk. Sie arbeitet unglaublich detailgetreu. Malkurse u. a. mit Barry Watkin, Janet Whittle und Wendy Jelbert führten sie nach England, Italien und Frankreich.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes

Montag: 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag bis Freitag:

10:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag:

14:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus geht weiter

Nach dem erfolgreichen Start der Veranstaltungsreihe „Aufgespielt, aufgelesen, aufgemuckt“ im Bürgerhaus von Bad Liebenwerda soll die Reihe auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Die Sparkasse Elbe-Elster hat bereits einen kompletten Jahresplan für insgesamt neun Veranstaltungen aufgestellt:

9. Januar - Aufgespielt: Ingo Insterburg, „Ich liebte ein Mädchen“, Eintritt: 20 Euro

6. Februar - Aufgelesen: Wladimir

Kaminer, „Diesseits von Eden - Neues aus dem Garten“, Eintritt: 25 Euro

6. März - Aufgemuckt: medlz - A Capella der europäischen Spitzenklasse „Unsere Zeit“, Eintritt: 30 Euro

10. April - Aufgespielt: Die Kakтусblüte „Das waren zeiten - Best of?“, Eintritt: 22,50 Euro

8. Mai - Aufgelesen: Anna Thalbach „Lassen Sie sich überraschen!“, Eintritt: 22,50 Euro

11. September - Aufgemuckt:

Gunter Emmerlich „Zugabe. Anekdoten, Ansichten und anderes“, Eintritt: 35 Euro

29. Oktober - Aufgespielt: Emmi & Hr. Willnowsky von der Reeperbahn „Staying alive in Concert“, Eintritt: 22,50 Euro

6. November - Aufgemuckt: Jocelyn B. Smith „Here I am“, Eintritt: 35 Euro

4. Dezember - Aufgelesen: Oliver Wnuk & Yvonne Catterfeld „Luft holen“, Eintritt 22,50 Euro

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf im Restaurant „Burgkeller“ sowie in der Buchhandlung „Leseratte“, Bahnhofstraße 1 in Bad Liebenwerda sowie in allen Geschäftstellen der Sparkasse Elbe-Elster und im Internet unter www.spk-elbe-elster.de/buergerhausBaLi erhältlich.

K. B.

Aufgespielt: Ingo Insterburg im Bürgerhaus

Ingo Insterburg - der Spezialist für Zwei-Zeiler und Zwei-Mal-Zwei-Zeiler, Lach- und Liebeslyrik, der Erfinder der Ekel-Lyrik und 3-Sterne-Musiker - macht mit seinem aktuellen Programm „Ich liebte ein Mädchen...“ am 9. Januar halt im Bürgerhaus von Bad Liebenwerda. Insterburg, der 1967 mit Karl Dall, Jürgen Barz und Peter Ehlebrecht die legendäre Musikgruppe INSTERBURG & Co. gegründet hatte, präsentiert musikalische Kalauer, brilliert aber auch als virtuoser Musiker auf fast 20 (teilweise selbstge-

bauten) Instrumenten. Aus seiner Sammlung an Raucher- und Trinker-Lyrik hat der eingefleischte Vegetarier immer die passende (über)lebensnotwendige Weisheit für seine Gäste parat.

9. Januar 2014, 19:30 Uhr - 21:30 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Eintritt: 20 Euro

Kartenvorverkauf im Restaurant „Burgkeller“, in der Buchhandlung „Leseratte“, Bahnhofstraße 1, allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster und im Internet: www.spk-elbe-elster.de/buergerhausBaLi

K. B.

Tourenplan der Kreisfahrbibliothek Süd 2014

Tour 2: Dienstag, den 21.01./18.02./11.03./01.04./29.04./20.05./ 11.06./01.07./-/ /02.09./23.09./14.10./18.11./09.12.

Thalberg	15:45 - 16:10 Uhr
Theisa	16:20 - 16:50 Uhr
Maasdorf	17:05 - 17:30 Uhr

Tour 4: Donnerstag, den 23.01./20.02./13.03./03.04./-/ /22.05./13.06./03.07./-/ /04.09./25.09./16.10./20.11./11.12.

Lausitz	14:30 - 15:00 Uhr
Möglenz	15:15 - 15:45 Uhr
Neuburxdorf	16:00 - 16:30 Uhr
Kosilenzien	16:45 - 17:10 Uhr
Burxdorf	17:30 - 18:00 Uhr

Tour 5: Montag, den 06.01./27.01./24.02./17.03./07.04./05.05./26.05./16.06./07.07./-/ /08.09./29.09./03.11./24.11./15.12.

Zobersdorf	14:20 - 14:40 Uhr
Zeischa	14:45 - 15:05 Uhr
Prieschka	15:20 - 15:45 Uhr
Oschätzchen	16:00 - 16:30 Uhr
Kröbeln	16:45 - 17:30 Uhr
Dobra	17:50 - 18:10 Uhr

Tour 10: Dienstag, den 14.01./11.02./04.03./25.03./15.04./13.05./03.06./24.06./-/ /26.08./16.09./07.10./11.11./02.12.

Langenrieth	17:30 - 17:50 Uhr
-------------	-------------------

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

W BAD LIEBENWERDAER EIHNACHTSMARKT



Samstag 21.12.2013

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr
Bubners Plätzchenbackstube lädt ein von 13:00 bis 18:00 Uhr

- 15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Anschnitt des Stollen mit der Barbara und dem Handels- Handwerks- und Gewerbeverein der Kurstadt
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Jazziges Weihnachtskonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche mit der Big-Band Bad Liebenwerda
- 18:30 Uhr Hüttenparty mit DJ Heinzmann

Christmas-Party auf dem Markt bis 23:00 Uhr

Sonntag 22.12.2013

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

- 15:00 Uhr Musiktheater des Grundschulzentrum „Robert Reiss“ „Der singende, klingende Adventskalender“
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kurstadtsingkreis e.V. Bad Liebenwerda
- 17:30 Uhr MARIKA BORN, „die Kleene aus Berlin“ mit Erinnerungen an Helga Hahnemann „Jetzt kommt die Süße“
- 18:30 Uhr Bläsermusik mit der Musikschmiede- weihnachtliche Melodien

*Weihnachtszauber
in der Kurstadt*



Programmänderungen vorbehalten!

Erleben Sie eine fantastische, spannende und abenteuerliche Weihnachtszeit

Pünktlich zur Weihnachtszeit hat die städtische Bibliothek ihr Medienangebot noch einmal erweitert. Ob nun Bilderbuch, Krimi, Comic-Roman oder Fantasy-Abenteuer - es ist für jeden Lesegeschmack etwas dabei!

Lassen Sie sich mit einigen ausgewählten Buchtipps dazu inspirieren, in besinnlichen Stunden vielleicht einmal wieder ein schönes Buch in die Hand zu nehmen: Für die Kleinsten bestens zum Vorlesen geeignet ist mit dem „Grüffelokind“ die Fortsetzung des Klassikers „Der Grüffelo“ erschienen, in der es beherzt und mutig loszieht, denn es will endlich wissen, ob es die große böse Maus wirklich gibt.

Die neue Serie „Mia and me“ ist voller Magie und liebenswerter Figuren und mit einer Elfe als Heldin besonders für alle abenteuerlustigen Mädchen als Lesestoff geeignet. Vor allem die Jungs können sich über den neuen 8. Teil der beliebten Comic-Buch-Reihe „Gregs Tagebuch“ freuen.

In der Edelsteintrilogie „Liebe geht durch alle Zeiten“ geht es um die 16-jährige Gwendolyn, die eines Tages entdeckt, dass sie durch die Zeit reisen kann. Ihr ist nur noch nicht so richtig klar, dass man sich zwischen den Zeiten möglichst nicht verlieben sollte. Die rebellische Mika wird von ihren Eltern in den Ferien zum Straflernen zu ihrer Großmutter

geschickt, die ein Pferdegestüt besitzt. Mika interessiert sich nicht für Pferde, bis sie „Ostwind“ kennen lernt.

„Schiffbruch mit Tiger“ - eine wundersame und abenteuerliche Odyssee beginnt, als Pi Patel, der Sohn eines indischen Zoobesitzers mit einem 450 Pfund schweren bengalischen Tiger nach einem Schiffbruch allein in einem Rettungsboot auf dem Ozean treiben ...

Übrigens sind diese Titel in der Bibliothek unter vielen anderen auch als Film auf DVD erhältlich, mit dem Ihre Stube an den Feiertagen zu einem kleinen Kino-abenteuer werden kann!



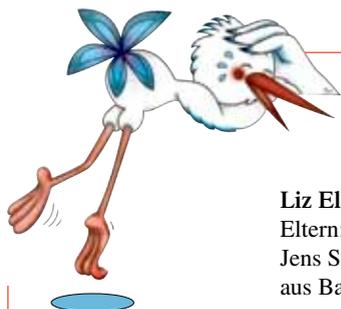
Eine Jahreskarte für die Bibliothek - immer eine gute Geschenkidee.

Das Team der Bibliothek wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Kerstin Zinnert und Gudrun Karakas

Gratulationen

Veröffentlichung der Geburten



Im November wurde geboren

Liz Ellen Scheelisch am 21.11.2013
Eltern: Regina Sabrina Scheelisch und Jens Stemmler aus Bad Liebenwerda



Anzeigen

Komplette Bausysteme für Dach und Fassade	
Aluminium	· preisgünstige Lagerauswahl an Profiltafeln
Stahl	· ständig Sonderposten
Kunststoff	· Licht- und Hohlkammerplatten bis 7m Länge
	· Zuschnitt- und Lieferservice bis 15m
In Ihrer Nähe	Großthiemig
	Baumschulenweg 2
	Telefon 035343 760-0 · Fax -6
Ein Unternehmen der Vollmer Gruppe	www.vah.de VOLLMER ALUMINIUM

20 Jahre HGB - Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH



... gegründet im Jahr 1993 blickt die HGB auf langjährige Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft zurück. Als ein 100%iges kommunales Unternehmen ist die HGB stets bemüht, durch ein ständig wachsendes Dienstleistungs-Know-how in der Objekt- und Hausverwaltung den Mietern und Kunden die Gewissheit zu geben, stets den richtigen Partner an der Seite zu haben. Von dem umfangreichen Leistungsangebot können Mieter und Kunden gleichermaßen profitieren. Modernes Wohnen in sozialer Stabilität und guter Qualität steht für die HGB ebenso im Vordergrund wie hohe Sicherheit im Mietrecht. Ein wichtiges Augenmerk wird ebenfalls auf das nachbarschaftliche Zusammenleben, das soziale Miteinander und die wirtschaftliche Entwicklung in der Kurstadt Bad Liebenwerda gelegt. Ob Vermietung, Verwaltung oder Verkauf von Wohn- und Geschäftsräumen - die HGB ist für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.

die Wohnidee

Dresdener Str. 24
04924 Bad Liebenwerda

Telefon 035341/12471
Fax: 035341/12476
Internet: www.hgb-badliebenwerda.de
e-Mail: kontakt@hgb-badliebenwerda.de

Wir wünschen unseren Mietern, Geschäftspartnern mit ihren Familien und Freunden frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2014

Kinder, Jugend, Schule

Die Waldwoche in der Kita „Am Fliegerberg“

Was ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum für Kinder? Der Wald!

In der Kita „Am Fliegerberg“ wird Naturverbundenheit groß geschrieben. Wöchentlich findet in unserer Kita ein Naturtag statt, an dem die Kinder den Wald mit allen Sinnen erfahren können. In diesem Herbst fand eine Waldwoche statt. Bepackt mit großen Rucksäcken und zwei beladenen Bollerwagen machten wir uns auf den Weg zum Fliegerberg. Der Fliegerberg - einem großen Hügel im Wald. Als wir im Wald ankamen, bauten die Kinder erst einmal ihr „Lager“ auf. Der Kreativität und Phantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt - ein Stock wurde zum Rasenmäher, Bretter zur Wippe und ein Baumstamm zur Rutsche.

In unserer Waldwoche waren viele verschiedene Höhepunkte integriert. So zum Beispiel das Erntedankfest. Wir feierten mit Frau Barth und reich gefüllten Erntekörben. Unsere Suche quer durch den Wald bereitete den Kindern großen Spaß. Wir lauschten den Vogelstimmen und schauten uns



Spannende Tage erlebten die Kinder der Kita „Am Fliegerberg“ bei ihrer „Waldwoche“.

Bäume, Pflanzen und Insekten genauer an. Auch ein Elternpicknick gab es, was alle sehr freute. Der Nachmittag war toll. Ein weiterer Höhepunkt der Waldwoche war der Besuch von Falko,

der in der Greifvogelstation in Oppelhain arbeitet. Wir durften präparierte Tiere sehen und ein kleiner aufgezogener Falke durfte zurück in die Freiheit fliegen. Das war ein tolles Erlebnis!

Auch für das leibliche Wohl war an jedem Tag gesorgt, das Mittagessen wurde uns in den Wald gebracht. Dafür möchten wir unserer Küchenfee Susan herzlich danken.

Nach einer Stärkung wurde eine Geschichte vorgelesen und die Kinder ruhten sich in den Hängematten aus, denn anschließend wurden wieder Feuerholz gesucht und kleine Tipis gebaut oder die Kinder machten sich auf die geheimnisvolle Suche nach dem Grüffelo.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns bei der Durchführung unseres Waldprojektes so toll unterstützt haben!

Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg

Tiere des Waldes zum Greifen nah

Naturmobil besuchte Kita Am „Fliegerberg“ Thalberg

In unserer Kita wird Naturverbundenheit groß geschrieben. Wir freuten uns darum sehr, als uns im Oktober das Naturmobil mit den Tieren unserer Heimat, direkt vor der Kitatür besuchten.

Der Jagdverband machte dies möglich.

Ein riesengroßes Dankeschön an die Jäger Herr Gessner, Herr Fritsch und Herr Merke!

Sie erzählten den Kindern und

auch den Erziehern viel Wissenswertes über die Tiere. Sie besuchten auch die anderen Kindereinrichtungen der Stadt Bad Liebenwerda.

Jedes Kind durfte am Ende ein Tier, in Form eines Ansteckers, mit nachhause nehmen. Ein eindrucksvoller Tag!

Wir danken den Jägern!

Sabine Lemm

Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg



Kinder müssen wissen, woran sie sind: Elternbrief 31 (4 Jahre, 9 Monate)

Endlich liegt Nick im Bett. Stefan ist heilfroh, dass er die Zankerei im Bad hinter sich hat. Zähneputzen geht zurzeit fast nie ohne Geschrei ab. Als er sich umdreht, sieht er, wie sein Sohn sich einen Bonbon in den Mund schiebt. „Mann, das glaub ich jetzt nicht!“ Stefan könnte sich die Haare raufen. Er ist müde und muss noch arbeiten. „Bonbons nach dem Zähneputzen, du weißt doch, dass das nicht geht!“ Nick lächelt seinen Papa breit an - und der gibt sich geschlagen.

Für Eltern ist die Versuchung manchmal groß, einem Konflikt einfach aus dem Weg zu gehen. Keine Kraft mehr, keine Nerven, keine Zeit ... Lieber drückt man beide Augen zu, anstatt schon wieder Streit zu riskieren. Natürlich hängt unser Verhalten auch von unserer Tagesform ab. Bei guter Laune hüpfen wir selbst mit unserem Kind auf dem Sofa herum, bei schlechter Laune wird es dafür ausgeschimpft. An einem entspannten Nachmittag fallen uns drei Alternativvorschläge zum Überraschungsei an

der Supermarktkasse ein, nach einem anstrengenden Arbeitstag führt die bloße Frage danach zum Krach.

Dieser Elternbrief beschäftigt sich mit dem Thema der liebevollen, bestimmten und konsequenten Erziehung unserer Kinder. Wie eng oder wie weit die Grenzen gezogen werden, muss jede Familie selbst entscheiden und ausprobieren. Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief!

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum achten Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Tag der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz

Schüler insbesondere der 10. Klassen und deren Eltern sind am Samstag, dem 22. Februar 2014, in der Zeit von 9:30 bis 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können. Geöffnete Türen finden Sie am Standort der Abteilung 1 in Schwarzheide (SeeCampus Niederlausitz, Lauchhammerstraße 33).

Neben allgemeinen Informationen zu den Bildungsmöglichkeiten nach der 10. Klasse in Brandenburg erhalten Sie Auskünfte zur Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung in den Berufsfeldern Chemie/Physik/Biologie, Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Metall- und Kfz-Technik

sowie zum Beruflichen Gymnasium mit und ohne berufsorientierte Schwerpunktfächer (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife)

Außerdem stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit für Anfragen zur Verfügung.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt. Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im SeeCampus Niederlausitz informieren. Weitere Informationen: www.oszlausitz.de

Dichterviertel-Adventstreffen im Regenbogenhaus



Auch der Weihnachtsmann ließ sich beim Adventstreffen im Regenbogenhaus schon mal blicken.

Zum zweiten Mal hatte die Aktionsgruppe des Projektes „ZusammenWachsen“ am Nikolaustag zum Adventstreffen des Dichterviertels in die Jugend- und Freizeiteinrichtung „Regenbogen“ eingeladen. Trotz heftigen Windes - Orkantief Xaver wehte an diesem Tag übers Land - fanden viele kleine und große Besucher den Weg ins Regenbogenhaus, wo Gebrilltes und Gebackenes auf sie warteten und viele Möglichkeiten zum Basteln, zum Spielen oder um sich zu informieren bereitstanden. Und 16:30 Uhr schließlich ließ sich sogar der „Alte“ blicken. Wer ein Gedicht oder ein weihnachtliches Lied vortragen konnte, den belohnte

der Weihnachtsmann mit einem kleinen Päckchen aus dem großen Geschenkesack. Mit beim Adventstreffen von der Partie war in diesem Jahr die Kita „Waldhaus“, die im Dichterviertel ansässig ist und zu den größten Kitas der Stadt zählt. Über den neuen Mitstreiter und über den guten Zuspruch, den das Adventstreffen erfuhr, freut sich die Aktionsgruppe des Projektes „ZusammenWachsen“, zu der neben der Stadtverwaltung und dem Regenbogenhaus auch die beiden großen Wohnungsunternehmen Haus- und Grundbesitzgesellschaft (HGB) und Wohnungsgenossenschaft Elstertal sowie der Verein Tätige Gemeinschaft gehören.
K. B.

Anzeige



**Wohnungsgenossenschaft
„Elstertal“ eG Bad Liebenwerda**

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft!

Wir bieten Ihnen hierzu verschiedene Wohnungen zum baldigen Bezug in Bad Liebenwerda an:

- **voll modernisiert**
(Heizung, Fenster, Fassade, Bad, Einbauküche)
- **angenehmes Wohnfeld**
(zentrale Lage, Kinderspielplatz, viel Grün und Waldflächen)
- **erschlossene Infrastruktur**
(Einkaufszentrum, Gaststätten, Apotheke, Schule, Kindereinrichtungen, Sparkasse)
- **geringer Mietpreis**
(4,08 EUR Kaltmiete)

1. Puschkinstraße 21 **2½-R.-Wohnung mit 55,60 qm**, Warmmiete = 420,35 EUR (ohne Balkon)
2. Puschkinstraße 19 **2-R.-Wohnung mit 68,10 qm**, Warmmiete = 464,48 EUR (mit Balkon)
3. Lessingstraße 18 **2½-R.-Wohnung mit 57,80 qm**, Warmmiete = 389,81 EUR (ohne Balkon)
4. H.-Heine-Straße 1b **2½-R.-Wohnung mit 58,07 qm**, Warmmiete = 395,50 EUR (mit Balkon)

Nach Terminabsprache mit dem Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG (Telefon 035341/2228), können diese Wohnungen besichtigt werden.

Wir wünschen unseren Mietern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der WG „Elstertal“ eG

Heinrich-Heine-Straße 30a · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: (03 53 41) 22 28 · www.wg-elstertal.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 22. Januar 2014

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 15. Januar 2014

Senioren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Januar

OT Langenrieth			Frau Giesela Sinkenthaler	am 15.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Merke	am 09.01.	zum 70. Geburtstag	Herrn Heinz Weiland	am 24.01.	zum 87. Geburtstag
OT Burxdorf			Frau Lieselotte Thiere	am 30.01.	zum 89. Geburtstag
Frau Margarete Schymalla	am 01.01.	zum 87. Geburtstag	OT Zeischa		
Herrn Siegfried Rösner	am 21.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Helga Biesterfeldt	am 12.01.	zum 74. Geburtstag
OT Dobra			Herrn Wolfgang Burkhardt	am 13.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Pietzsch	am 11.01.	zum 93. Geburtstag	Herrn Woldemar Keller	am 13.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Waltraut Fischer	am 15.01.	zum 85. Geburtstag	Frau Wiltrud Müller	am 17.01.	zum 74. Geburtstag
OT Kosilenzien			Frau Waltraut Graeff	am 21.01.	zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Breunig	am 03.01.	zum 90. Geburtstag	Frau Helga Lindner	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Lena Dietrich	am 11.01.	zum 77. Geburtstag	OT Zobersdorf		
Frau Erika Beßler	am 21.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Anni Mißbach	am 02.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Golm	am 24.01.	zum 92. Geburtstag	Frau Lena Manig	am 09.01.	zum 81. Geburtstag
OT Kröbeln			Frau Irene Jentzsch	am 11.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Müller	am 01.01.	zum 71. Geburtstag	Frau Edith Wenzel	am 11.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Schiebeling	am 02.01.	zum 91. Geburtstag	Bad Liebenwerda		
Frau Gertrud Rennhack	am 03.01.	zum 86. Geburtstag	Herrn Horst Brandt	am 01.01.	zum 86. Geburtstag
Frau Gertraud Schmiele	am 04.01.	zum 87. Geburtstag	Frau Ilse Reinsdorf	am 01.01.	zum 94. Geburtstag
Herrn Horst Reyentanz	am 12.01.	zum 79. Geburtstag	Herrn Adolf Straube	am 01.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Reinhard Jentzsch	am 14.01.	zum 71. Geburtstag	Herrn Fritz Koksch	am 02.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Müller	am 26.01.	zum 71. Geburtstag	Frau Erika Möllendorf	am 02.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Weber	am 28.01.	zum 84. Geburtstag	Herrn Helmut Müller	am 04.01.	zum 82. Geburtstag
OT Lausitz			Herrn Horst Weise	am 04.01.	zum 94. Geburtstag
Frau Renate Raspe	am 10.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Irmgard Breunig	am 05.01.	zum 92. Geburtstag
Frau Marianne Schulze	am 10.01.	zum 77. Geburtstag	Herrn Gerhard Geisler	am 05.01.	zum 89. Geburtstag
Frau Ruth Kohl	am 25.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Helga Richter	am 05.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Gustav Friedrich	am 29.01.	zum 72. Geburtstag	Frau Ursula Mager	am 07.01.	zum 79. Geburtstag
OT Maasdorf			Frau Hildegard Reichelt	am 07.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Gertraud Schollbach	am 02.01.	zum 84. Geburtstag	Herrn Siegbert Kröhnert	am 08.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Hilma Bräunig	am 24.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Lena Hensel	am 09.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Wilhelm	am 29.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Berta Janke	am 10.01.	zum 83. Geburtstag
OT Möglenz			Herrn Roman Anger	am 11.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Gliemann	am 04.01.	zum 84. Geburtstag	Frau Waltraud Panzenhagen	am 11.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Paul Schönitz	am 15.01.	zum 90. Geburtstag	Frau Elke Friedrich	am 12.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Sadowski	am 16.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Elly Schober	am 13.01.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dieter Schirrmeister	am 19.01.	zum 74. Geburtstag	Frau Magdalena Pötzsch	am 14.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Schönitz	am 21.01.	zum 79. Geburtstag	Herrn Fred Bommel	am 15.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Schemmel	am 24.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Gisela Höppner	am 15.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Görlich	am 30.01.	zum 72. Geburtstag	Frau Karin Köhler	am 15.01.	zum 70. Geburtstag
OT Neuburxdorf			Frau Margarete Grune	am 16.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Erna Huth	am 03.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Margott Herrmann	am 18.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Dobberstein	am 11.01.	zum 84. Geburtstag	Frau Hildegard Liesch	am 18.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Brzoza	am 15.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Günter Liesch	am 19.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Doris Pecher	am 16.01.	zum 72. Geburtstag	Frau Sieglinde Liebeskind	am 21.01.	zum 84. Geburtstag
OT Oschätzchen			Frau Erika Wilhelm	am 21.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Wilfried Engelmann	am 15.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Erhard Balzer	am 22.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Kaubisch	am 25.01.	zum 88. Geburtstag	Herrn Horst Herold	am 22.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Liane Grompe	am 26.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Marianne Koslowski	am 23.01.	zum 70. Geburtstag
OT Prieschka			Herrn Manfred Liebezeit	am 24.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Helga Trobisch	am 07.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Thea Pietsch	am 24.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Schmidt	am 09.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Renate Prescher	am 24.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Johanna Terno	am 12.01.	zum 75. Geburtstag	Herrn Lothar Gratz	am 26.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudi Ruhnow	am 27.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Irene Wondra	am 27.01.	zum 84. Geburtstag
OT Thalberg			Frau Vera Albrecht	am 28.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Sigrid Diedering	am 03.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Elfriede Kreutz	am 28.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Röhnert	am 07.01.	zum 72. Geburtstag	Frau Ingeborg Bruchmann	am 29.01.	zum 91. Geburtstag
Frau Monika Adam	am 09.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Ursula Körtge	am 30.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Max Rosenow	am 10.01.	zum 83. Geburtstag	Herrn Lothar Mätzschke	am 30.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Brigitte Schiemangk	am 16.01.	zum 74. Geburtstag	Frau Christine Tippmann	am 30.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Heinrich	am 18.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Edith Völz	am 30.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Anni Renz	am 20.01.	zum 85. Geburtstag	Frau Ingeborg Grumbach	am 31.01.	zum 82. Geburtstag
Herrn Klaus Zander	am 26.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Karin Herold	am 31.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Willi Schneider	am 27.01.	zum 78. Geburtstag	Herrn Otto Kretschmann	am 31.01.	zum 74. Geburtstag
OT Theisa			Herrn Volker Läppchen	am 31.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Müller	am 05.01.	zum 76. Geburtstag			

Weihnachtliche Abschlussitzung der Seniorenbeauftragten

Im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda wurden am 4. Dezember 2013 die Seniorenbeauftragten der Seniorengruppen der Stadt Bad Liebenwerda vom Bürgermeister Herrn Thomas Richter ganz herzlich begrüßt.

Der Einladung folgten die Mitglieder des Seniorenbeirates und die Ehrenamtler/innen, die in den Ortsteilen und im Stadtgebiet Seniorengruppen betreuen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Helmut Blüthgen, gab der Bürgermeister einen Jahresrückblick über die Schwerpunkte in der Entwicklung unserer Kurstadt und der Ortsteile.

Lobend wurde unter anderem die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren erwähnt. Der Status „Staatlich anerkannter Ort mit Peloidbetrieb“ wurde bestätigt und ist Ansporn, um die Anerkennung als Moor-Heilbad zu erreichen. Die ersten Arbeiten zum Bau der Umgehungsstraße B 183, Baubeginn im Rösselpark, die

Sanierung der Reisshäuser, Zusammenarbeit mit Elsterwerda als gemeinsames Mittelzentrum, ein Schulkonzept sowie ein Verkehrskonzept sind große Vorhaben die auch in den nächsten Jahren für viel Arbeit und einer positiven Weiterentwicklung unserer Stadt sorgen. Herr Blüthgen verlas im Anschluss den Jahresabschlussbericht des Seniorenbeirates. Er bedankte sich bei allen Helfern, die die Deutsch-polnische Seniorentagung mit 28 Gästen aus der Partnerstadt Nowe Miasteczko so interessant und angenehm gestalteten.

Der Entwurf des Arbeitsplanes für 2014 wurde vorgestellt. Dieser beinhaltet

unter anderem einen Besuch einer sozialen Einrichtung im Stadtgebiet, einen Erfahrungsaustausch mit den Seniorenbeauftragten und die jährlich stattfindende Festveranstaltung anlässlich der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche, die voraussichtlich an zwei Tagen am 18.06.2014 und 19.06.2014 stattfinden soll.

Im Rahmen des vorweihnachtlichen Kaffeetrinkens wurde ein reger Erfahrungsaustausch geführt und es wurden verschiedene Vorschläge für 2014 unterbreitet und diskutiert.

Ein herzlicher Dank gilt der Stadtverwaltung, besonders Frau Petra Obenaus, für die angenehme Zusammenarbeit und tatkräftige

Unterstützung bei allen Veranstaltungen und Zusammenkünften des Seniorenbeirates.

Alle Seniorenbetreuer erhielten als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit ein kleines, liebevoll ausgesuchtes Geschenk von der Stadt Bad Liebenwerda.

Birgit Büttner, Schriftführerin des Seniorenbeirates



Während der Abschlussitzung der Seniorenbeauftragten blickte Bürgermeister Thomas Richter auf die Schwerpunkte des Jahres 2013 aus Sicht der Kurstadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile zurück.

Anzeigen

food-industrie-service

reinigung, hygiene & dienstleistung gmbh

Qualität – Zuverlässigkeit – Kontinuität

**Ihr bundesweit tätiger
Dienstleistungs-Partner für**

- Betriebsreinigung
- Beratung in Hygienefragen
- Sonderreinigung
- Unterhaltsreinigung

Hauptsitz: Postfach 11 11 53 · 23521 Lübeck

Tel.: 04 51 / 98 92 01 10

E-Mail: info@food-industrie-service.de

Niederlassungen: Bensheim, Finnentrop,
Heilbad Heiligenstadt und Altlandsberg/Berlin

www.food-industrie-service.de

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Aufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB im ersten Quartal 2014

Januar

Mo.	06.01.2014	Herzberg	IHK GS Herzberg	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	07.01.2014	Cottbus	ZAB	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	09.01.2014	Cottbus	HWK	12:00 - 16:00 Uhr
Mo.	13.01.2014	Spremberg	Altstadtsanierungs GmbH	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	14.01.2014	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	16.01.2014	Senftenberg	IHK GS Senftenberg	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	20.01.2014	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	21.01.2014	Cottbus	ZAB	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	23.01.2014	Cottbus	HWK	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	27.01.2014	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	28.01.2014	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 - 16:00 Uhr

Februar

Mo.	03.02.2014	Herzberg	IHK GS Herzberg	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	04.02.2014	Cottbus	ZAB	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	06.02.2014	Senftenberg	Stadtverwaltung	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	10.02.2014	Spremberg	Altstadtsanierungs GmbH	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	11.02.2014	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	13.02.2014	Cottbus	HWK	10:00 - 16:00 Uhr
Fr.	14.02.2014	Forst	CIT Forst	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	17.02.2014	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	18.02.2014	Cottbus	ZAB	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	20.02.2014	Senftenberg	IHK GS Senftenberg	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	24.02.2014	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	25.02.2014	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 - 16:00 Uhr

März 2014

Mo.	17.03.2014	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	18.03.2014	Cottbus	ZAB	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	20.03.2014	Senftenberg	IHK GS Senftenberg	10:00 - 16:00 Uhr
Mo.	24.03.2014	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 - 16:00 Uhr
Di.	25.03.2014	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 - 16:00 Uhr
Do.	27.03.2014	Cottbus	HWK	10:00 - 16:00 Uhr

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 660-2211**, der Telefonnummer **0331 660-1597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Anzeigen

LÖBUS
GRABMALE & EINFASSUNGEN

Dorfstraße 28 c
 04924 Oschätzchen
 Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
 Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**